

**ZWISCHEN-  
MITTEILUNG  
DES VORSTANDS**

**DRITTES QUARTAL  
13/14**

**BENE**

Q3 2013/14

# VORWORT DES VORSTANDS

BENE  
Q3 2013/14

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach mehreren Quartalen, in denen Bene eine aggressive Wachstumsstrategie – mit deutlichen negativen Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen – verfolgt hat, befindet sich die Bene Gruppe seit Jänner 2013 in einer Phase tiefgreifender Veränderungen. In Verfolgung des Anfang des Jahres präsentierten Restrukturierungskonzeptes setzt die Bene Gruppe seither konsequent kostensenkende sowie ertragssteigernde Maßnahmen um. Kernstück des Sanierungskonzeptes bilden Maßnahmen, welche die Ertragskraft von Bene nachhaltig steigern sollen. Konsequenterweise konzentrieren wir uns auch auf die Steuerung des Produkt- und Projektmixes in den Kernmärkten Österreich und Deutschland sowie in den ertragsstarken Märkten mit hohem Wachstumspotenzial wie u.a. Westeuropa und Middle East. Zu Beginn des dritten Quartals konnten wir eine Einigung mit den finanzierenden Banken über die Restrukturierung der Finanzierung erzielen und damit einen weiteren wichtigen Meilenstein am Weg zur umfassenden Restrukturierung und Gesundung der Bene Gruppe setzen.

Die heute veröffentlichten Zahlen über die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres zeigen, dass die gesetzten Maßnahmen greifen und entsprechen im Wesentlichen den zur Jahresmitte veröffentlichten Prognosen. In einem für die internationale Büromöbelindustrie herausfordernden Umfeld und trotz der deutlichen Belastungen aus der in Umsetzung befindlichen Restrukturierung hat Bene im dritten Quartal 2013/14 erstmals wieder ein ausgeglichenes operatives Ergebnis

(EBITDA) erreicht. Mit EUR 0,17 Mio. lag diese Kennzahl deutlich über den Vergleichszahlen der ersten beiden Quartale des laufenden Geschäftsjahres sowie auch über dem Vergleichswert des Vorjahres. Im Sinne des Sanierungskonzeptes und der Konzentration auf wachstumsstarke Märkte hat Bene den Umsatz in den ersten drei Quartalen durch Änderungen in den Vertriebsprozessen reduziert. Im Zusammenspiel mit dem gesamtwirtschaftlich herausfordernden Umfeld, das auch in Projektverschiebungen seitens der Kunden in die nächsten Quartale resultierte, reduzierte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2013/14 um rund 20 %.

Mit ihrem dichten Vertriebsnetzwerk ist die Bene Gruppe weltweit vertreten, steht für eine starke, internationale Marke mit hochwertigen Produkten und genießt bei nationalen und internationalen Kunden und Architekten höchstes Ansehen. Auf dieser Basis konnten wir in den ersten neun Monaten zahlreiche internationale ertragsstarke Aufträge an Land ziehen und realisieren. Auf unserem Weg zur umfassenden Erneuerung der Bene Gruppe haben wir schon viel erreicht und wir sind überzeugt, die Restrukturierung der Bene Gruppe plankonform umsetzen zu können.

Wir danken allen Kunden, Mitarbeitern und Aktionären der Bene Gruppe für die Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Feldt,  
Vorstand Sales & Marketing



Rudolf Payer,  
Vorstand Operations & Finance

# ZWISCHENMITTEILUNG ZUM DRITTEN QUARTAL

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

BENE  
Q3 2013/14

Das Wirtschaftswachstum in der Euro-Zone ist im dritten Quartal 2013 stark zurückgegangen. So sank die Wirtschaftsleistung im **Euroraum** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4%. Im gleichen Zeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorquartal nur noch um 0,1% und lag damit unter jenem von Amerika und Japan. Positive Impulse kamen vor allem aus Deutschland mit einem Wachstum von 0,3%. Frankreich hingegen verzeichnete einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von 0,1%. Trotz der extrem niedrigen Zinsen und einer ordentlichen globalen Nachfrage wird für die Wirtschaft im Euroraum auch in den folgenden Quartalen nur ein unterdurchschnittliches Wachstum erwartet.

Die **österreichische** Wirtschaft wuchs nach einer Stagnation im ersten Halbjahr 2013 im dritten Quartal gegenüber dem vorigen Quartal real um 0,2%, was einen Anstieg von 0,7% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr bedeutet. Dies war vor allem auf einen Anstieg des Konsums der privaten Haushalte sowie auf gestiegene Investitionen zurückzuführen. Auch für das vierte Quartal 2013 wird mit einem weiteren Wirtschaftswachstum um 0,5% gerechnet.

Wichtige Wachstumsimpulse kamen vom Außenhandel, wengleich die Exporte im dritten Quartal 2013 gegenüber der Vorperiode um nur 0,2% gestiegen sind. Die anhaltende Abnahme der Nachfrage innerhalb des Binnenmarktes belastete auch im dritten Quartal den Import, welcher sich im Vergleich zur Vorperiode um nur 0,1% erhöhte.

Die Wertschöpfung in Österreich stieg gegenüber der Vorperiode real um 0,3%, vor allem durch positive Impulse aus dem Bauwesen, von den Dienstleistungsbereichen und den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

In **Deutschland** kam es im dritten Quartal 2013 zu einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (+0,3%), welches vor allem durch erhöhte Konsumausgaben der privaten Haushalte sowie durch gestiegene Investitionen in Ausrüstungen und Bauten zurückzuführen war. Auch ist im dritten Quartal 2013 in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr die Wirtschaftsleistung gestiegen (+1,1%).

Das Bruttoinlandsprodukt in **Großbritannien** erhöhte sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 im dritten Quartal 2013 um 0,8%, was den größten Anstieg seit dem zweiten Quartal 2010 bedeutet. Auch im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einem Anstieg des Wirtschaftswachstums. So wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5%.

Im Jahresvergleich erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt in **Russland** im dritten Quartal um 1,2%. Obwohl das Wirtschaftswachstum hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, hat die Zentralbank ihren Leitzins unverändert belassen. Bis zum Ende des Jahres 2013 wird jedoch von der russischen Regierung eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 1,8% erwartet.

Die Wirtschaft in den **mittel- und osteuropäischen Ländern** erholte sich im dritten Quartal 2013 spürbar, insbesondere in Ungarn, Polen und Rumänien.

In **China** hat sich das Wirtschaftswachstum von 7,5% im zweiten Quartal 2013 auf 7,8% im dritten Quartal 2013 erhöht. Für diesen Aufschwung scheint zum Teil auch ein Konjunkturpaket der chinesischen Regierung mitverantwortlich zu sein. Für das gesamte Jahr 2013 erwartet der internationale Währungsfonds allerdings nur einen Zuwachs von 7,6% und für 2014 von 7,3%.

Quellen u.a.: Wirtschaftsblatt, Wifo, Statistisches Bundesamt, Frankfurter Allgemeine Zeitung

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

BENE  
Q3 2013/14

## WESENTLICHE ERTRAGSKENNZAHLEN

in TEUR	Q1-Q3 kumuliert 2013/14	Q1-Q3 kumuliert 2012/13	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	124.824	153.929	-29.105	-18,9%
EBITDA	-8.219	2.219	-10.438	N.A.
EBITA	-16.031	-4.212	-11.819	N.A.
EBIT	-17.965	-4.212	-13.753	N.A.

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	42.543	53.160	-10.617	-20,0%
EBITDA	173	-976	1.149	117,7%
EBITA	-2.527	-3.107	580	18,7%
EBIT	-4.461	-3.107	-1.354	-43,6%

Trotz eines nach wie vor harten Wettbewerbsumfelds und weiterer Belastungen aus der in Umsetzung befindlichen Restrukturierung konnte die Bene Gruppe im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs ein **ausgeglichenenes operatives Ergebnis** (EBITDA) erreichen. Damit lag diese Kennzahl nicht nur deutlich über den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs, sondern auch über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums.

Die Bene Gruppe hat den Umsatz um rund 20% reduziert. Ausschlaggebend dafür waren die Konzentration der Gruppe auf wachstumsstarke Märkte sowie die Fokussierung der Vertriebsaktivitäten auf margenstarke Projekte.

Im Einzelnen entwickelten sich die Umsätze in den wesentlichen Märkten wie folgt:

in TEUR	Q1-Q3 kumuliert 2013/14	Q1-Q3 kumuliert 2012/13	Veränderung	Veränderung in %
Österreich	30.042	38.531	-8.489	-22,0%
Deutschland	35.985	42.072	-6.087	-14,5%
UK	12.235	16.028	-3.793	-23,7%
Russland	10.188	16.979	-6.791	-40,0%
Sonstige Märkte	36.373	40.319	-3.946	-9,8%
<b>BENE GRUPPE</b>	<b>124.824</b>	<b>153.929</b>	<b>-29.105</b>	<b>-18,9%</b>

Auf der Kosten- und Margenseite konnte Bene weitere wesentliche Schritte in Richtung eines nachhaltigen Turn-Arounds setzen. So konnte etwa der **Aufwand für Material und bezogene Leistungen** von 47,3% der Betriebsleistung in den ersten neun Monaten des vorigen Geschäftsjahres auf nunmehr 45,9% gesenkt werden.

Ähnlich erfreulich entwickelte sich der **Personalaufwand**, der trotz Belastungen aus Restrukturierungsmaßnahmen in den ersten drei Quartalen absolut um EUR 4,2 Mio. reduziert werden konnte. In Relation zur Betriebsleistung sank der Personalaufwand von 47,3% auf 41,9%. Der Mitarbeiterstand der Gruppe wurde von 1.380 Personen (31.10.2012) bzw. 1.387 (31.1.2013) auf 1.172 zum Berichtsstichtag reduziert. Neben der Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen ist diese Entwicklung auch auf eine geringere Auslastung im Werk in Waidhofen/Ybbs zurückzuführen.

Einsparungen erzielte Bene auch beim **sonstigen betrieblichen Aufwand**, der um EUR 2,3 Mio. im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres reduziert wurde. Dies ist umso bemerkenswerter, als im Aufwand des laufenden Geschäftsjahres erhebliche Belastungen aus der Restrukturierung (v.a. Beratungskosten) enthalten sind.

In Summe führten die beschriebenen Effekte zu einem Rückgang des **EBITDA** von EUR 2,2 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf EUR -8,2 Mio. im laufenden Geschäftsjahr. Eine gesonderte Betrachtung des dritten Quartals 2013/14 zeigt, dass Bene hier mit einem EBITDA von EUR 0,17 Mio. erstmals wieder ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielen konnte.

Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,4 Mio., was im Wesentlichen auf restrukturierungsbedingte, außerplanmäßige Abschreibungen zurückzuführen war. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal 2013/14 die in der Konzernbilanz aktivierten Firmenwerte dem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und als Folge daraus ein Wertminderungsaufwand von EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) erfolgswirksam erfasst.

Aufgrund dieser beiden Sondereffekte außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs verschlechterte sich das **EBIT** der ersten neun Monate 2013/14 überproportional von EUR -4,2 Mio. im Vorjahr auf EUR -18,0 Mio. im laufenden Geschäftsjahr.

Aufgrund des verhaltenen Marktumfelds und der engen finanziellen Möglichkeiten beschränkten sich die **Investitionsausgaben** der ersten neun Monate im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen. Als Folge daraus gingen die Ausgaben im Jahresvergleich um EUR 4,4 Mio. auf 2,7 Mio. zurück.

Zufriedenstellend entwickelte sich die Liquidität der Gruppe. Trotz des deutlich negativen EBITDA stieg die **Nettoverschuldung** der Gruppe seit dem letzten Bilanzstichtag lediglich um EUR 9,0 Mio. auf EUR 64,1 Mio. Gegenüber dem Halbjahresstichtag konnte die Verschuldung sogar leicht gesenkt werden. Die Bene Gruppe ist daher weiterhin in der Lage alle Liquiditätsanforderungen vollumfänglich und fristgerecht zu bedienen. Erfreulicherweise war es bislang nicht notwendig, die im Zuge der Restrukturierung von den finanzierenden Banken zugesagten frischen Mittel abzurufen, da der operative Cash-Flow für die Finanzierung des laufenden Geschäftes stark genug war.

Die BENE AG hat im Rahmen der Neu-Strukturierung des Vertriebs das **Joint Venture** für die Region **Asia Pacific** beendet, da sich die Anlaufverluste des Joint Ventures deutlich höher gestalteten, als im ursprünglichen Business Plan angenommen, und sich die erzielten Umsätze nicht wie geplant entwickelten. Der Bereich APAC trug in den ersten neun Monaten mit EUR 5,3 Mio. zum Konzernumsatz bei und erzielte dabei einen Verlust (EGT) von EUR -3,8 Mio. In dem zuzurechnenden Verlust sind Sonderabschreibungen auf die Anlagen des Joint Ventures von EUR 0,6 Mio. enthalten. Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs werden die fünf bestehenden Joint Venture Unternehmen im 4. Quartal 2013/14 entkonsolidiert werden. Aus dem Abgang der Vermögenswerte und Schulden wird sich ein Buchverlust von rund EUR 0,6 Mio. ergeben.

**BENE**  
Q3 2013/14

Der **Ausblick** für das Geschäftsjahr 2013/14 bleibt nahezu unverändert. Aufgrund der in den ersten drei Quartalen angelaufenen Verluste wird die Bene Gruppe im gesamten Geschäftsjahr 2013/14 kein positives EBITDA erzielen. Der Umsatz wird im Gesamtjahr – einer konsequenten Fokussierung auf ertragsstarke Aufträge und Marktfelder sowie Projektverschiebungen in das nächste Geschäftsjahr seitens der Kunden folgend – geringfügig unter EUR 170 Mio. liegen. Sämtliche Liquiditätserfordernisse sind auf Basis des Cash-Forecasts der Gruppe auch weiterhin gesichert.

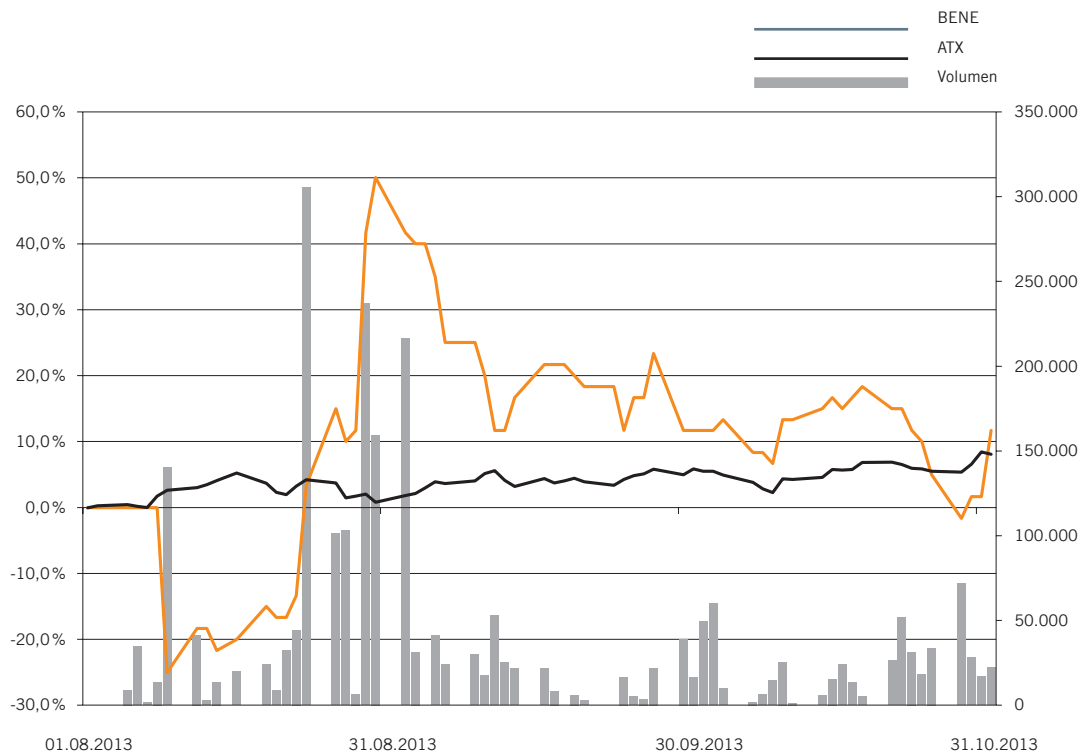
**Hinweis**

*Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten*

# DIE BENE AKTIE

**BENE**  
Q3 2013/14

Die Bene Aktie notiert seit 03.11.2006 an der Wiener Börse im Segment Mid Market Continuous. Damit ist die Bene das einzige Büromöbelunternehmen an der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl von gelisteten Büromöbelunternehmen.



## KURSVERLAUF & HANDELSVOLUMEN

Die Aktie verzeichnete im dritten Quartal 2013/14 als Folge der Bekanntgabe der mit den finanzierenden Banken getroffenen Einigung auf eine finanzielle Restrukturierung der Gruppe einen Anstieg von insgesamt 11,67 % (ATX: 8,03 %).

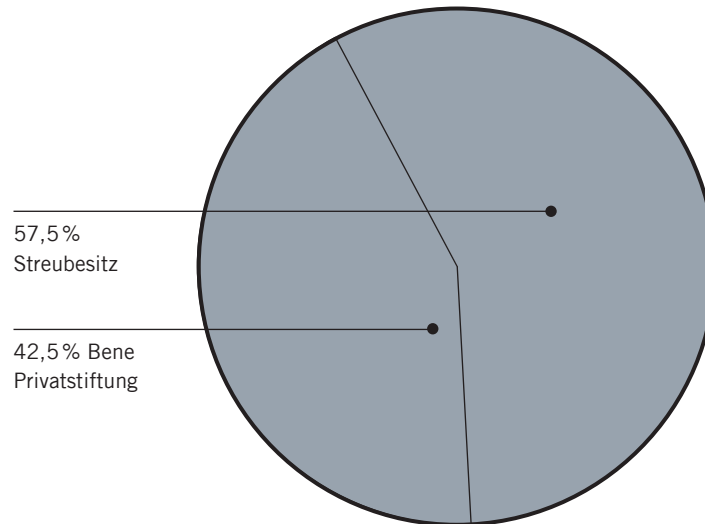
Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 0,90 (30.08.2013), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 0,45 (09.08.2013).

Im Laufe des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2013/14 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 36.909 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 23.08.2013 mit 305.400 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 1.000 Aktien am 01.08.2013 erzielt.



BENE  
Q3 2013/14

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



ISIN Code:	AT00000BENE6
Börseplatz:	Wiener Börse, Mid Market Continuous
Aktienart:	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien:	24.347.352
Genehmigtes Kapital:	EUR 9,0 Mio.
Sonstige Börsenplätze	keine
Indizes:	Mid Market Continuous, WBI, VÖNIX
Ticker-Symbol:	BENE
Research Coverage:	Hauck & Aufhäuser
Streubesitz:	57,5%

## INVESTOR RELATIONS

Die Bene Gruppe fühlt sich verpflichtet, den Erwartungen der Kapitalmärkte nach Transparenz Rechnung zu tragen. In diesem Sinne setzt sie auf eine aktive und transparente Kommunikation, um ihren Stakeholdern ein getreues Bild des Unternehmens zu vermitteln. Aus diesem Grund bekennt sich Bene zur Einhaltung des österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Juli 2012.

## KONTAKT

**Investor Relations**  
Martina Vomela

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3  
Telefon +43-7442-500-3100  
Fax +43-7442-500-993100  
E-Mail [ir@bene.com](mailto:ir@bene.com) [www.bene.com](http://www.bene.com)

